

Deutscher Epilog

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Ausland schmunzelt

Während des Generalstreikes in Frankreich wurde Militär eingesetzt, um wenigstens die wichtigsten Eisenbahnverbindungen aufrechtzuerhalten. Ein Korporal übernahm die Führung des Expreszugs Marseille-Paris. Man machte sich auf eine mehrstündige Verspätung gefaßt, aber zum allgemeinen Erstaunen traf der Zug eine volle Stunde früher als sonst in Paris ein.

Man gratulierte dem Korporal und fragte ihn, wie es ihm gelungen sei, die besten Lokomotivführer an Schnelligkeit zu übertreffen. «Ganz einfach», sagte er und wischte sich den Schweiß vom Gesicht, «es ist genau zehn Minuten her, daß ich den Bremshebel gefunden habe.»

☆

Der ehemalige französische Außenminister Robert Schuman wurde gefragt, warum er niemals geheiratet habe. «Vor vielen Jahren», erzählte er, «fuhr ich einmal in der Métro. Zufällig trat ich im Gedränge einer Frau auf den Fuß und ehe ich mich entschuldigen konnte, kreischte sie: «Kannst Du nicht aufpas-

sen, wo Du hintrampelst, Du Idiot?» – Dann sah sie mich an, errötete und sagte sehr höflich: «Oh, ich bitte vielmals um Entschuldigung, mein Herr, – ich dachte, es wäre mein Mann!»»

☆

Nach der verlorenen Wahlschlacht machte der demokratische, amerikanische Präsidentschaftskandidat Adlai Stevenson eine Weltreise. In British Malaya erhielt er von einem Sakai-Häuptling ein zweieinhalb Meter hohes Blasrohr, komplett mit Köcher und zwanzig vergifteten Pfeilen, zum Geschenk. Bei der Entgegennahme der gefährlichen Waffe soll Stevenson aufgerufen haben: «Wo ist der nächste Republikaner?»

☆

Bei den deutschen Gemeinde- und Kreistagswahlen versah ein Bürger in Zainingen, Kreis Metzingen in Württemberg, seinen Wahlzettel mit der Aufschrift: «Jesaja 41, Vers 24.» – In dem Bibelspruch heißt es: «Siehe, ihr seid aus nichts, und euer Tun ist aus nichts, und euch zu wählen, ist ein Greuel!»

Die Oesterreicher schwanken zwischen einem durch die Tatsachen begründeten Pessimismus und einem durch Versprechungen genährten und in ihrer Natur liegenden Optimismus. Sie selbst formulieren dies so: «Was tut der Oesterreicher mit seinen Füßen? – Mit dem einen steht er im Grabe, mit dem anderen winkt er einer rosenroten Zukunft entgegen ... und mit dem dritten schwingt er das Tanzbein.» TR

Deutscher Epilog

Wer auf den Sturz von Adenauer sann,
Den kommt sein Sieg nun etwas sauer an.
fis

Hinter dem Eisernen Vorhang erzählt man –

Ein Ostberliner Dackel besuchte den Westen und traf einen Jugendkameraden. Der, neugierig wie Dackel nun einmal sind, fragte: «Wie geht's, wie steht's? Wie lebt es sich auf der andern Seite?»

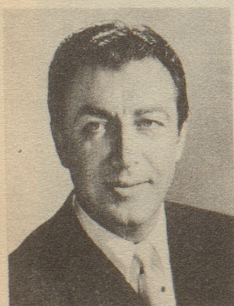
«Wunderbar – ich sage dir, wir haben es ganz einfach herrlich im Osten.»

«Ja – warum bist du denn herübergekommen?»

«Man muß doch auch wieder einmal das Maul aufmachen und laut bellend können!»

Aus dem Englischen durch N. U. R.

Der Schlüssel zu gesunden Haar!



Robert Taylor, Star des MGM-Films «Das grosse Geheimnis» (Above and Beyond)

Wenn Ihre Haarpapillen den Haarboden nicht mehr vollkommen ernähren - wenn Sie unter Schuppen leiden, dann erinnern Sie sich:

In der allgrünenden Natur schlummern seit ewigen Zeiten die gewaltigsten Kräfte des Wachstums.

Diese Kräfte wirken täglich auf Ihren Haarboden ein, wenn Sie Jandary Renovator verwenden, die pflanzliche Haarlotion mit Essenzen aus 23 Kräutern.

Nur beim Coiffeur. Fr. 3.65, 6.25, 11.70, mit oder ohne Fett.



Jandary

-- naturgemässe Haarpflege

